

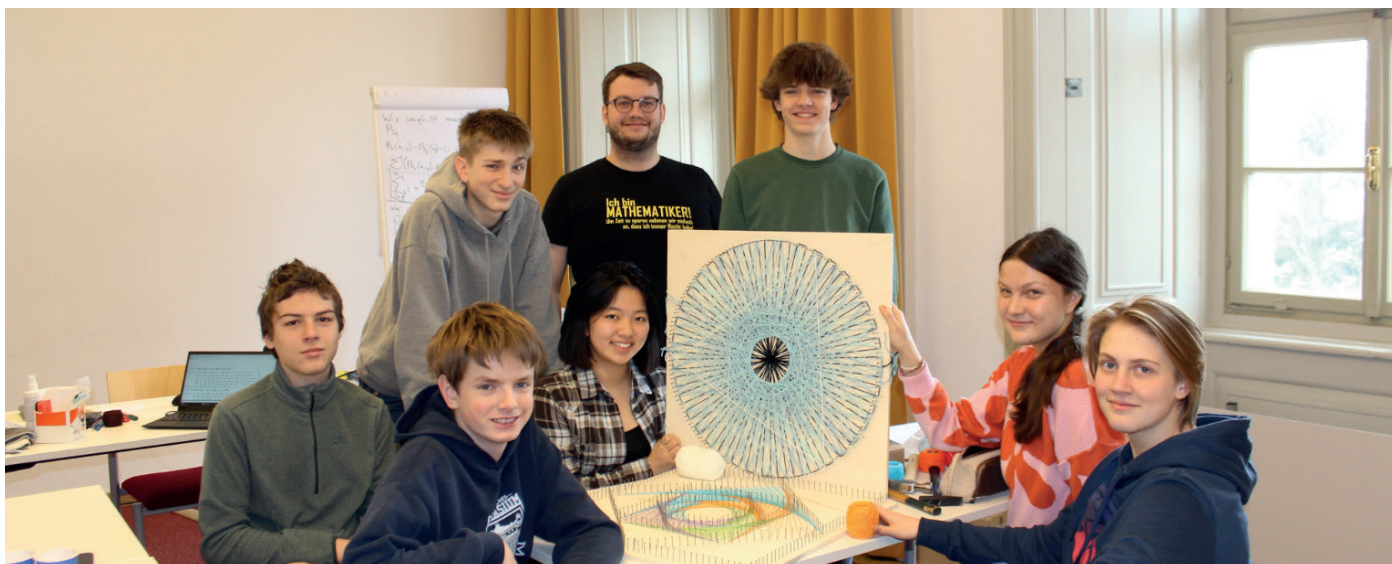
Junge Mathe-Talente aus Oberösterreich tagten im Schloss Weinberg



Die Teilnehmenden der Talente-OÖ-Projektwoche »Angewandte Mathematik 2026«. Foto: Talente OÖ

Von 8. bis 12. Februar veranstaltete das Kompetenzzentrum Talente Oberösterreich die Projektwoche »Angewandte Mathematik 2026« im Landesbildungszentrum Schloss Weinberg in Kefermarkt. Dabei entwickelten Oberstufenschülerinnen und -schüler aus dem ganzen Bundesland Lösungsstrategien für reale Problemstellungen – wie etwa die präzise Auswertung von Ultraschallbildern.

KEFERMARKT. In kleinen Gruppen lernte ein Teil der Jugendlichen anhand klassischer Spiele, optimale Entscheidungen systematisch abzuleiten. Wieder andere untersuchten, wie sich Ultraschallbilder von Tumoren mithilfe mathematischer Methoden verbessern und präziser auswerten lassen. »Mir wurde klar, dass Mathematik [...] Leben retten kann«, sagt Teilnehmerin Nelly (17).



Teilnehmende der Talente-OÖ-Projektwoche »Angewandte Mathematik 2026«. Foto: Talente OÖ hochgeladen von Justin Pröll

Geometrie und Zahlentheorie

Auch standen die Bereiche »Geometrie« und »Zahlentheorie« im Fokus. Die Jugendlichen erforschten, wie aus einfachen geometrischen Prinzipien komplexe Muster entstehen. Weiters erhielten sie Einblicke in moderne Verschlüsselungsverfahren sowie Simulationen geometrischer Strukturen in medizinischen Bilddaten. Damit spannte sich der Bogen der Projektwoche »Angewandte Mathematik 2026« von grundlegenden Ideen bis hin zu hochaktuellen Anwendungen in Wissenschaft und Technologie.



Zwei Teilnehmerinnen der Talente-OÖ-Projektwoche »Angewandte Mathematik 2026«. Foto: Talente OÖ hochgeladen von Justin Pröll

Von Fachleuten begleitet

Laut Teilnehmerin Jana (16) sei der Weg zur gemeinsamen Lösung im Team oft »herausfordernder als erwartet«. Unterschiedliche Denkansätze zu verbinden, sei »anspruchsvoll, aber entscheidend für die beste Lösung.« Für die Begleitung der Jugendlichen und deren Projekte waren Fachleute aus dem Bereich der Wissenschaft zuständig – unter anderem von der Johannes Kepler Universität Linz.

Haberlander: »Mit Neugier und Engagement gearbeitet«

»Bildung ist die Chance für junge Menschen, sich für ihre Zukunft zu rüsten und die Möglichkeit für jeden Einzelnen, seine Talente zu entfalten«, sagt Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander. »Mit welchem Engagement und welcher Neugier hier in der Projektwoche gearbeitet wird, macht deutlich, wie relevant und anwendungsnah Mathematik heute ist. Die tollen Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen eindrucksvoll, welches Potenzial in Oberösterreichs Jugend steckt, und diese Projektwoche macht zudem deutlich, welch hohen Stellenwert qualitätsvolle Begabungsförderung für die Zukunft Oberösterreichs hat.«